

Karin Ospelt

Sängerin, beantwortet heute unseren Fragebogen

Zuhause

Ribel, Händöpfel oder frisches Brot?

Rebel zum Zmorga, Herdöpfel zum Zmettag und Brot zum Znacht.

Singen, moderieren oder musizieren?

Singen und musizieren, ganz klar

Hund oder Katze?

Ich bin Katzen-Fan.

Was sollte Gästen in Liechtenstein unbedingt gezeigt werden?

Die Aussicht vom Schönberg.

Dieser Liechtensteiner/in sollte unbedingt bekannter werden?

Der Gitarrist Roger Szedalik. Mit ihm mache ich schon seit dem Gymnasium Musik. Wobei, wer kennt ihn nicht?

Was wäre für Sie die grösste Herausforderung?

Eine Woche ohne Musik zu leben.

Persönlich

Wann haben Sie sich zuletzt riesig gefreut?

Als ich zufällig beim Kochen unseren Song «You Won't» im Radio gehört habe.

Wann haben Sie zuletzt geweint?

Letztens beim Zwiebel schneiden.

Unerbittlich sind Sie, wenn ...

Ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe.

Was verzeihen Sie anderen sofort?

Die Schwächen.

Ihr bisher unentdecktes Talent?

Vierblättrige Kleeblätter zu finden.

Ihr heimlicher Fehler?

Ich liebe Desserts, Süssigkeiten und Kuchen.

Ihre Lieblingsfarbe(n)?

Das Morgenblau und das Abendrot.

Was mögen Sie an Liechtenstein am liebsten?

Die prachtvolle Bergwelt und die vielfältigen Dialekte.

Was lieben Sie an ihrem Beruf am meisten?

Dass Erfindungsgeist, Fantasie, Taktgefühl und Improvisation gefragt ist. Und dass jeder Tag anders ist.

Was nervt Sie an Ihrem Beruf manchmal?

Dass man sich als Musiker oder Künstler oft verteidigen und schützen muss.

Vertraulich

Unter der Dusche...

Kommen mir die besten Ideen.

Auf Ihrem Nachttisch liegt/liegen?

Ein Stapel ungelesener Bücher und eine Lampe aus den 50ern vom Flohmarkt.

Wenn Sie noch einmal 16 wären...

Würde ich mich noch mehr freuen, auf alles Schöne, was da kommt.

Wofür sonst nach ausser Geld ist in Ihrer Geldbörse Platz?

Einen 5-Rupie-Schein habe ich immer dabei, als Erinnerung an meine Reisen nach Indien. Fünf Rupie sind ungefähr 0.07 Franken. Damit würde ich vielleicht nicht weit kommen...

Sinn des Lebens

Haus bauen, Apfelbäumchen pflanzen oder Kind zeugen?

Alles zusammen oder gar nichts davon – es gibt so viele Dinge, die man machen kann!

Wenn morgen die Welt untergehen würde, würden Sie?

Auf dem Balkon zusammen mit meinem Freund die Packung Zitronenglace aufessen und der Sonne beim untergehen zuschauen.

Was ist auf Ihrer To-do-Liste noch nicht abgehakt?

Wo fange ich an...? Es gibt zu vieles, was ich noch machen möchte.

Was nehmen Sie überall mit hin?

Humor

Die Rettung der Welt beginnt mit?

Toleranz

Ich bin in Liechtenstein aufgewachsen und bin nach den Studienabschlüssen in Bern, Bologna und Basel in Basel «hängen geblieben». Dort singe und komponiere ich für und in Bands (Kassiopeia, AEIOU, Nebuleuse, ...) spiele Konzerte, arbeite im Atelier und unterrichte Pop- und Jazzgesang. Ende Mai ist die neue EP «You Won't» mit der Elektro-Pop Band AEIOU zusammen mit dem Pianisten Oli Kuster (u.a. Züri West, Die Astronauten) herausgekommen. Wir waren gerade CH-Song der Woche beim SRF. Künstlerisch arbeite ich im Moment vermehrt mit Raum und Licht. Die neuesten Arbeiten werden im Rahmen der diesjährigen Triennale im Kulturhaus Rössle in Mauren zu sehen sein.



Persönlich